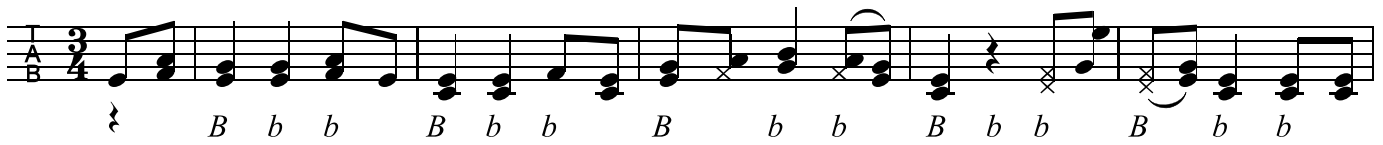


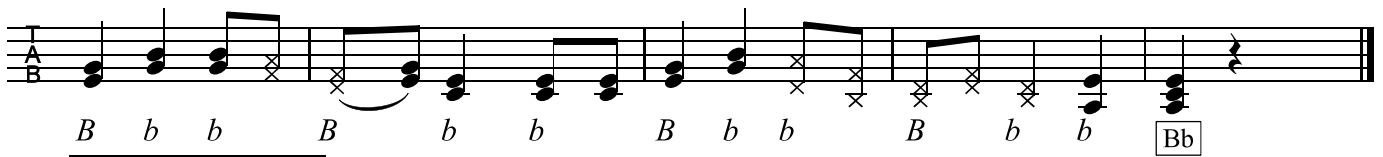
An der Saale hellem Strande

www.franzdorfer.com



An der Saa - le hel-lem Stran de Ste-hen Bur-gen stolz und kühn, Ih-re Dä - cher sind zer

6



fal - len, Und der Wind streicht durch die Hal - len, Wol-ken zie-hen d'rü - ber hin.

2. Zwar die Ritter sind verschwunden,
Nimmer klingen Speer und Schild;
Doch dem Wandersmann erscheinen
In den altbemoosten Steinen
Oft Gestalten zart und mild.

3. Droben winken schöne Augen,
Freundlich lacht manch roter Mund,
Wand'rer schaut wohl in die Ferne,
Schaut in holder Augen Sterne,
Herz ist heiter und gesund

4. Und der Wand'rer zieht von dannen,
Denn die Trennungsstunde ruft;
Und er singet Abschiedslieder,
Lebewohl tönt ihm hernieder,
Tücher wehen in der Luft.